

Neujahrs-Radballturnier Frauenfeld

Am traditionellen Neujahrs-Radballturnier in Frauenfeld durften Andry Accola und Lukas Oberer, das NLA-Team des VMC Liestal, in einem Weltklassefeld an den Start gehen.

Accola/Oberer wurden vom Veranstalter in die Gruppe 2 gelost. Dies bedeutete, dass die beiden nach der dreiwöchigen Weihnachtspause gleich in ihrem ersten Spiel auf die neuen Weltmeister aus dem deutschen Stein trafen. Die Pause schien den Liestalern gut getan zu haben. So konnten sie nach kurzer Zeit mit 1:0 und nach dem Ausgleich auch mit 2:1 in Führung gehen. Bis zur Pause stand es 3:3 und eine kleine Sensation lag in der Luft, hatte die Weltmeister doch arg Mühe gegen die Liestaler. Doch in der zweiten Hälfte setzte sich die individuelle Klasse der Deutschen doch noch durch und Andry Accola und Lukas Oberer mussten das Feld mit einer 6:8 Niederlage verlassen. Gleich im zweiten Spiel trafen die Baselbieter auf Altdorf 2, die Gegner aus der heimischen Liga. Lange Zeit lagen die Urner, ein Angstgegner der Liestaler, mit 1:0 in Führung. 20 Sekunden vor dem Ende erzielten Accola/Oberer den Ausgleich zum 2:2, mussten aber mit dem Schlusspfiff noch den absolut unnütigen 2:3 Treffer entgegennehmen.

Im dritten Vorrundenspiel standen Accola/Oberer die U23 Europameister der Spielgemeinschaft Sulz/Dornbirn gegenüber. Aus unzähligen Partien kennen sich die beiden Teams bereits seit Jahren. Die Österreicher waren an diesem Tag jedoch die bessere Mannschaft und die Baselbieter fanden zu wenig Mittel für einen Sieg. So mussten sie eine hohe 5:10 Niederlage in Kauf nehmen und so ging es im letzten Spiel des Morgens gegen die französischen Meister aus Dorlisheim noch darum, ein positives Resultat für das Klassierungsspiel mitzunehmen. Mit einem 2:2 Unentschieden gelang dies auch, trotzdem belegten die Liestaler in dieser Weltklasse-Gruppe nur den neunten Rang. So trafen sie im Spiel um Platz 9 auf das Team aus Lichtenstein. Dieses Spiel konnten Andry Accola und Lukas Oberer gewinnen und so noch einmal Motivation für die kommenden Wochen und den Start in die Meisterschafts-Saison holen. Im Final standen sich die Weltmeister aus Stein und die Vizeweltmeister aus Höchst gegenüber. In einem Weltklasse-Final, welcher von der Offensive geprägt war, setzten sich die Österreicher in der Verlängerung mit 11:8 durch.

07.01.2018 / Mathias Oberer